

## Interview mit einem neuen Trader bei GodmodeTrader, den man kennen sollte

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 16.05.2011 10:30 | Copyright BörseGo AG 2000-2021



Christian Kämmerer

Ähnlich wie Lars Gottwik hat auch Christian Kämmerer den Fokus auf FX (Devisen). Warum? Das erläutert er in dem Interview.

**Sie traden in erster Linie am Währungsmarkt. Warum haben Sie sich für Forex-Trading entschieden?**

Seit mittlerweile drei Jahren handle ich ausschließlich den FX-Markt. Nachdem ich mich über die vergangenen Jahre hinweg an sämtliche Finanzinstrumente von Aktien bis Zertifikate heranwagte, blieb ich 2007 beim FXMarkt „hängen“. Mich begeisterten die Übersichtlichkeit der Paare hinsichtlich ihrer Anzahl, die globalen finanzpolitischen Zusammenhänge und insbesondere der 24-Stunden-Handel. Außerdem ist der Forex-Markt sehr liquide – Kurslücken kommen, wenn überhaupt, nur während des Wochenendes zustande. Das macht das Trading ein Stück berechenbarer. Viele, viele weitere Punkte könnte ich zusätzlich nennen, doch dies würde den Rahmen des Interviews sicherlich sprengen...]

**Sie traden in erster Linie am Währungsmarkt. Warum haben Sie sich für Forex-Trading entschieden?**

Seit mittlerweile drei Jahren handle ich ausschließlich den FX-Markt. Nachdem ich mich über die vergangenen Jahre hinweg an sämtliche Finanzinstrumente von Aktien bis Zertifikate heranwagte, blieb ich 2007 beim FXMarkt „hängen“. Mich begeisterten die Übersichtlichkeit der Paare hinsichtlich ihrer Anzahl, die globalen finanzpolitischen Zusammenhänge und insbesondere der 24-Stunden-Handel. Außerdem ist der Forex-Markt sehr liquide – Kurslücken kommen, wenn überhaupt, nur während des Wochenendes zustande. Das macht das Trading ein Stück berechenbarer. Viele, viele weitere Punkte könnte ich zusätzlich nennen, doch dies würde den Rahmen des Interviews sicherlich sprengen...

**Sie sprechen die Liquidität an. Heißt das, Forex eignet sich für Trader, die nicht ständig vor dem PC sitzen möchten?**

Nun, diese Frage ist zweischneidig. Klar ist jedoch, dass gerade in puncto Kosten dieser Markt wahrlich zu bevorzugen ist! Außer dem Spread und eventuell der Kommission fallen tatsächlich keine weiteren Kosten an! Wie lange sitzt der Forex-Trader vor dem PC? Hier muss ich weiter ausholen. Denn unabhängig vom Markt muss ein Trader oder Anleger zunächst eine zu ihm passende Strategie entwickeln sowie auch das entsprechende Handelsfenster. Doch der FXMarkt kann selbstverständlich auch auf höheren Zeitebenen wie z.B. auf Tagesbasis gehandelt werden. Ich selbst bevorzuge eine Spanne von Handelszeiten, die vom 5-Minutenchart bis zum 240-Minutenchart reicht. Auf Tagesbasis bezogen muss man natürlich mit weiteren Stopps und den Roll-over-Gebühren rechnen.

**Roll-over-Gebühren? Erklären Sie uns das bitte kurz?**

Roll-over-Kosten können als Gewinn- oder Kostenfaktor in Erscheinung treten. Je nachdem, welche Marktposition man bei dem entsprechenden Währungspaar eingenommen hat. Entscheidend hierfür ist jedoch die Zinsdifferenz beider Währungen. Am konkreten Beispiel des AUD/USD (akt. AUD-Zinssatz = 4,75 % / akt. USDZinssatz = 0,00-0,25%). Nimmt man hierbei zum Beispiel eine Long-Position ein – erwartet man also einen steigenden AUD und dem gegenüber einen fallenden USD –, verdient man neben der möglichen Preissteigerung auch an der täglich entstehenden Zinsdifferenz. Die Höhe des Ertrags hängt letztlich vom investierten Betrag sowie dem Margin-Level, als auch den Individualitäten des FOREX-Brokers ab.

**Wie könnte eine solche zeitsparende Strategie aussehen?**

Eine ausführliche Trendfolgestrategie finden Sie auf Seite 20 dieser Publikation. Diese kann sowohl in tieferen als

auch höheren Zeitfenstern angewandt werden. Hierbei kommen auch die von mir bevorzugten Heikin-Ashi-Kerzencharts zur Anwendung.

### **Welches Währungspaar haben Sie aktuell auf der Watchlist? Wo erwarten Sie in den nächsten Tagen Einstiegschancen?**

Generell habe ich keinen Liebling – in meiner Watchlist sind vielmehr rund 20 der liquidesten Paare von AUD/CHF bis USD/JPY. Doch bevorzuge ich gerade im kurzfristigen Handel den EUR/USD aufgrund seines geringen Spreads. Zu den Einstiegschancen sei gesagt, Chancen bieten sich täglich – je nachdem in welchem Zeitfenster und nach welcher Strategie man eben handelt... Spannend ist jedoch ganz klar der EUR/USD. Die Frage, die sich stellt lautet: Wie weit kann der Euro noch korrigieren? Generell wären Abgaben bis rund 1,4150 USD möglich, doch spätestens dort muss er sich wieder fangen, um nicht doch noch unter das Niveau von 1,4000 USD abzukippen. Hingegen wäre eine Rückkehr über 1,4600 USD als bullisches Signal zu werten und Aufschläge bis zu den letzten Hochs in der Nähe der Marke von 1,5000 USD durchaus denkbar.

**Erleben Sie Christian Kämmerer täglich live um 11.00 Uhr beim Devisenradar auf [Godmode-Trader.de](http://Godmode-Trader.de)!**

**Dieser Artikel ist in unserer Sonderpublikation Forex-Brokervergleich erschienen. Weitere spannende Themen können Sie nach einer kurzen kostenfreien Anmeldung [hier](#) herunterladen.**

**Christian Kämmerer ist technischer Analyst bei GodmodeTrader.de . Mit Herrn Kämmerer gesellt sich ein weiterer Profi Devisenhändler in das Team von GodmodeTrader.**

## **Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG**

### **§ 15 Haftung**

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### **§ 17 Risikohinweis**

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders

hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021